

Information

Flach- und Blasfolienextrusion

Rund ein Drittel der weltweiten Kunststoffproduktion wird für die Herstellung von Folien verwendet. Damit ist die Folienextrusion eines der wichtigsten Verarbeitungsverfahren für Kunststoffe. Das IKV ist bestrebt, die Folienverarbeiter bei Herausforderungen wie der Prozesssteuerung, der Fehlersuche, der Verarbeitung neuer Materialien und dem Einsatz von Rezyklat zu unterstützen.

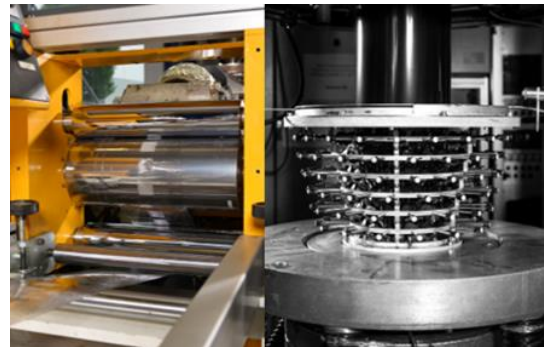


Abbildung 1: Flach- und Blasfolienextrusionsanlage am Institut [IKV/Fröls]

Flachfolienextrusion

- Herstellung von Folienmustern aus verschiedenen Materialien und Rezyklaten
- Prüfung verschiedener Schnecken-geometrien (60 x 27 D-Extruder, 60 x 38 D-Entgasungsextruder)

Folienaufbau

- Folienbreite: 120 mm, Dicke: 200 bis 2000µm
- Folienbreite: 350 mm / 800 mm, Dicke: 500 bis 2000 µm
- Auch als 2 oder 3 Schichtfolie

Blasfolienextrusion

- Optimierung der Materialverarbeitung und Produktumstellung
- Produktivitätssteigerung durch neue Kühltechnologien und digitale Messung/Datenerfassung
- Physikalischen und chemisches Schäumen von Blasfolien

Folienaufbau

- Folienbreite: bis 600 mm
- Foliendicke: 20 bis 500 µm
- Auch als 2 oder 3 Schichtfolie

Kooperation

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot zu Fragestellungen in den Bereichen:

- Verarbeitung neuer Materialien wie z. B. hochgefüllte Materialien und Rezyklate
- Prozessoptimierung wie z. B. Durchsatzsteigerung durch Kühloptimierung